

**Zeitschrift:** Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons St. Gallen  
**Band:** 155 (2015)

**Vorwort:** St. Gallens Spitzen : Vorwort  
**Autor:** Huber, Johannes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ST. GALLENS SPITZEN

## VORWORT

Swiss Embroidery – Erfolg und Krise der Schweizer Stickerei-Industrie (1865–1929). Thema und Zeitraum decken einen der wichtigsten Abschnitte der schweizerischen Industriegeschichte ab. Sie reizen dazu, neu entdeckt zu werden.

Swiss Embroidery hat eine historische Dimension. Ihr widmet sich der Hauptbeitrag des Neujahrsblattes 2015, verfasst von den Historikern Eric Häusler und Caspar Meili. Ihre Untersuchung bringt neue Fakten aufs Papier, zeigt die Bedeutung der Stickerei-Industrie im Allgemeinen für die Schweiz und im Besonderen für die st. gallische Ostschweiz. Sie vernetzt technische, wirtschaftliche, monetäre Aspekte mit Produkt, Werbung und Absatz.

Die gründliche Studie setzt integral auf Quellenbasis an, gestaltet in einer verständlichen Sprache eine ganzheitliche Themenübersicht und eröffnet fachkundige Einblicke. Mit Fug und Recht darf festgestellt werden, dass mit dieser Abhandlung zur Stickerei-Industrie zum ersten Mal ein monographisches Standardwerk vorliegt. Für künftige wissenschaftliche Untersuchungen im Themenumfeld dürfte es zum Anknüpfungspunkt werden. Das Werk füllt eine Lücke, die erst 2003 zur Bewusstheit geworden ist: Wie das letztjährige Neujahrsblatt zum Thema Erster Weltkrieg ist auch dieses eine sinnvolle Ergänzung zur «Sankt-Galler Geschichte 2003». Gleichzeitig weist sie alle Facetten thematischer und wissenschaftlicher Eigenständigkeit auf. Eine gründliche Darstellung zur Stickerei-Industrie war längst fällig geworden.

Stickereien waren um 1900 für St. Gallen das, was Uhren, Schokolade oder Präzisionsmaschinen für die Schweiz heute sind: absolute Spitzenerzeugnisse. Für die St. Galler Spezialität gilt dies im doppelten Wortsinn. Hinzu kommt die wirtschaftliche Bedeutung: Kein anderer Wirtschaftszweig hat zwischen 1860 und 1930 die Ostschweiz prägender und radikaler verändert als die Textil-Industrie; kein anderer solche Spitzen im Konjunkturverlauf gesetzt, grössere Hoffnungen und kühnere Visionen genährt, um dann in erschreckend kurzer Zeit für rekordverdächtige Arbeitslosenzahlen zu sorgen.

Über die Fachwelt hinaus ist bekannt, dass Swiss Embroidery auch eine aktuelle Seite hat. Aus der Ostschweiz stammen Stickerei-Fabrikate von bester Qualität. Die Technologie hat sich entwickelt. Modisch sind die Er-

zeugnisse nach wie vor. Stickerei-Produkte aus St. Gallen schaffen es noch heute prominent auf die Titelseiten der Tagespresse.

Ich möchte an dieser Stelle den beiden Autoren des Hauptbeitrags, Eric Häusler und Caspar Meili, bestens für ihre grosse Arbeit danken. Ein Dank geht an die drei Firmen Forster Rohner AG, St. Gallen, Jakob Schlaepfer, St. Gallen, und Bischoff Textil AG, St. Gallen, für die Erlaubnis zur Abbildung dreier moderner Stickerei-Erzeugnisse für höchste Ansprüche.

Dr. Johannes Huber  
St. Gallen, im März 2015

## In St. Galler Spitze

Für das gelbe Kleid, das Michelle Obama zur Amtseinführung ihres Mannes trug, wählte die amerikanische Designerin Isabel Toledo eine **St. Galler Guipure-Spitze** der Firma Forster Rohner. Ein historischer Moment für das Stickereiunternehmen. Yvonne Forster



Washington, United States presidential inauguration, 20. Januar 2009: Zur Amtseinführung ihres Mannes Barack winkt First Lady Michelle Obama aus St. Galler Stickerei. Das Kleid entwarf die amerikanische Designerin Isabel Toledo. Quelle: St. Galler Tagblatt, Donnerstag, 22. Januar 2009, Focus, Seite 8. Vgl. in diesem Neujahrsblatt auch S. 102 f.

